

Der FCRJ trifft im Cup auf Höngg

Auf den FC Rapperswil-Jona wartet im Schweizer Cup in der ersten Runde (1/32-Final) ein unspektakulärer Gegner. Die in der Promotion League spielenden Rosenstädter haben am Montagabend den eine Stufe tiefer (1. Liga Classic) engagierten Zürcher Klub SV Höngg zugelost erhalten. Die Partie muss zwischen dem 18. und 20. August ausgetragen werden und findet in Höngg statt, weil bis und mit Halbfinal unterklassige Teams Heimrecht haben.

Höngg und Rapperswil-Jona haben bisher neun Mal gegeneinander gespielt. Die Bilanz aus FCRJ-Sicht: 5 Siege, 2 Unentschieden, 2 Niederlagen. Letztmals trafen die beiden Teams in der Saison 2013/14 aufeinander. Gleich drei Mal: Zwei Mal im Rahmen der 1.-Liga-Meisterschaft (zu Hause unterlag der FCRJ 2:3, auswärts gewann er 6:0) und ein Mal in der ligainternen Cup-Qualifikation (1:0-Sieg für den FCRJ).

Nebst den 12 Klubs aus der Super League und 9 aus der Challenge League (der FC Vaduz ist nicht teilnahmeberechtigt) sind 20 Teams aus der Ersten Liga und 23 aus der Amateur-Liga im Cup vertreten. Die Young Boys beginnen die Mission Titelverteidigung mit dem Stadtderby gegen den FC Breitenrain aus der Promotion League. (su)

* Partien der Super-League-Klubs siehe Resultatspalte auf Seite 11

Condrau und Plock rudern zu SM-Gold

Eine Woche vor dem Weltcup trugen die Ruderer am Wochenende auf dem Luzerner Rotsee die Schweizer Meisterschaften aus. Für den Ruderclub Rapperswil-Jona (RCRJ) gab es zwei Medaillen zu feiern. Seine beiden Aushängeschilder und Nationalkader-Athleten Dominik Condrau und Jonah Plock gewannen im «Zweier ohne Steueremann» souverän Gold; rund 15 Sekunden Vorsprung wies das Duo nach gut 6:28 Minuten auf die ersten Verfolger auf. Dank der 18-jährigen Ruth Ulbrich gab es zudem Silber für den RCRJ. Dies im «Achter mit Steuerfrau» als Teil einer Rudergemeinschaft, gebildet aus Athletinnen der Klubs Erlenschbach, Küssnacht, Stäfa und eben Rapperswil-Jona. Im «Vierer ohne Steuerfrau» wurde Ulbrich in einer weiteren Rudergemeinschaft besagter Klubs Vierte.

Ebenfalls im Einsatz für den RCRJ stand auf dem Rotsee Lotta Plock. Die noch nicht ganz 17-jährige Nachwuchsschwimmerin wurde bei den U19-Juniorinnen sowohl im Einer wie auch im Doppelweier (hier zusammen mit Zoé Heer vom SC Sursee) Fünfte. (lz)

Flühmann wechselt vom FCRJ zu Cham

Der FC Rapperswil-Jona leiht Noah Flühmann für die Saison 2023/24 innerhalb der Promotion League an den SC Cham aus. Der 22-jährige Mittelfeldspieler, ausgebildet im Nachwuchs des FCRJ und des Grasshopper Club Zürich, gehört seit Sommer 2020 der ersten Mannschaft der Rosenstädter an, musste zuletzt aber meist mit der Reservistenrolle vorliebnehmen. Insgesamt hat Flühmann 56 Einsätze in der Promotion League vorzuweisen. Dabei hat er zwei Tore erzielt. (lz)

Forster bestätigt gute Form mit nächstem Top-Ten-Resultat

Lars Forster sorgt beim Mountainbike-Weltcup in der Val di Sole als Neunter für den Höhepunkt aus regionaler Sicht. Eine Enttäuschung setzt es für Dario Lillo ab: Er verlor die Gesamtführung bei den U23-Juniorinnen.

von Silvano Umberg

Im österreichischen Leogang feierte Lars Forster vor gut zwei Wochen seinen zweiten Weltcup-Sieg nach jenem von September 2019. Eine Woche später sicherte sich der in Rieden wohnhafte Jöner seine nächste Medaille an Europameisterschaften; nach Gold 2018 und 2021 wurde es diesmal in Polen Silber. Zum dritten Podestplatz innert drei Wochen reichte es dem 29-jährigen nun in Italien zwar nicht, er zeigte aber erneut eine gute Leistung und sicherte sich im vierten Weltcup der Saison den dritten Top-Ten-Platz.

Forster wurde Neunter, war damit drittbester Eidgenosse hinter Nino Schurter und Mathias Flückiger, die für einen Schweizer Doppelsieg sorgten. Auf Sieger Schurter büsste er 98 Sekunden ein, auf den drittplatzierten Rumänen Vlad Dascalu, den amtierenden Europameister, genau eine Minute. Im Weltcup-Gesamtklassement ist Forster als Sechster ebenfalls drittbester Schweizer hinter Schurter (1.) und Flückiger (5.).

Frisknecht mit Bestresultat

Neben Forster waren in der Val di Sole mit Andri Frisknecht und Marcel Guerrini zwei weitere Elitefahrer aus dem Veloclub Eschenbach am Start. Der Zürcher Frisknecht erreichte mit Platz 17 sein mit Abstand bestes Resultat dieser Saison. Zuvor hatten lediglich die Ränge 40, 42 und 31 herausgeschaut.

Der aus Neuhausen stammende Guerrini hingegen musste einen Rückschlag in Kauf nehmen. Hatte er zwei Wochen davor in Leogang als 16. noch seine Saisonbestleistung erreicht, kam er diesmal nicht über Platz 41 hinaus. Das Auf und Ab setzte sich bei ihm al-



Erneut schnell unterwegs: Lars Forster aus Rieden auf dem Weg zum 9. Rang beim Weltcup im italienischen Val di Sole. Bild Maxime Schmid / Swiss Cycling

Auf einen Blick

MOUNTAINBIKE WELTCUP IN VAL DI SOLE (ITA) Short Race

Männer: 1. Luca Schwarzbauer (GER) 19.45. 2. Alan Hatherly (RSA) 0:02 zurück. 3. Joshua Dubau (FRA) 0:03. – Ferner die Schweizer: 8. Mathias Flückiger 0:06. 10. Nino Schurter 0:07. 13. Vital Albin 0:08. 14. Lars Forster (Rieden) 0:10. 17. Thomas Litscher 0:11. 22. Marcel Guerrini (VC Eschenbach) 0:16. – 40 gestartet und klassiert.
Frauen: 1. Laura Stigger (AUT) 19:37. 2. Puck Pieterse (NED), gleiche Zeit. 3. Pauline Ferrand-Prévot (FRA) 0:06. 4. Alessandra Keller (SUI) 0:07. – Ferner die weiteren Schweizerinnen: 7. Jolanda Neff 0:14. 8. Ramona Forchini 0:18. 9. Sina Frei 0:19. 14. Linda Indergand 0:27. 17. Nicole Koller (St. Gallenkappel) 0:30. 19. Steffi Häberlin 0:32. – 38 gestartet, 37 klassiert.

U23-Juniorinnen: 1. Carter Woods (CAN) 19:53. 2. Luca Martin (FRA) 0:01 zurück. 3. Adrien Boichis (FRA) 0:02. – Ferner: 5. Dario Lillo (Eschenbach) 0:10. – 40 gestartet, 39 klassiert.

U23-Juniorinnen: 1. Ronja Blöchlinger (SUI) 19:31. 2. Heby Sofie Pedersen (DEN) 0:06 zurück. 3. Noemie Garnier (FRA) 0:36. – 39 gestartet und klassiert.

**Cross-Country
Männer (27,4 km):** 1. Nino Schurter (SUI) 1:20:22. 2. Mathias Flückiger (SUI) 0:26 zurück. 3. Vlad Dascalu (ROU) 0:38. – Ferner die weiteren Schweizer in den Top 50: 9. Lars Forster (Rieden) 1:38. 16. Joel Roth 2:21. 17. Andri Frisknecht (VC Eschenbach) 2:26. 26. Thomas Litscher 3:38. 37. Alexander Balmer 5:01. 41. Marcel Guerrini (VC Eschenbach) 5:39. 50. Timon Rüegg 6:44. – 109 gestartet, 100 klassiert.
Frauen (23,2 km): 1. Puck Pieterse (NED) 1:19:49. 2. Martina Berta (ITA) 0:52. 3. Rebecca Henderson (AUS) 1:00. – Ferner die Schweizerinnen: 6. Jolanda Neff 2:01. 11. Alessandra Keller 3:04. 14. Sina Frei 4:14. 18. Linda Indergand 4:48. 20. Ramona Forchini 5:51. 23. Nicole Koller (St. Gallenkappel) 6:36. 32. Steffi Häberlin 8:31. 43. Rebekka Estermann. 44. Chrystelle Baumann. 46. Tina Züger (Rieden), alle 1 Runde. – 71 gestartet, 67 klassiert.

U23-Juniorinnen: 1. Carter Woods (CAN) 1:08:57. 2. Adrien Boichis (FRA) 0:31 zurück. 3. Riley Amos (USA) 0:45. – Ferner die Schweizer: 6. Luke Wiedmann 0:56. 12. Dario Lillo (Eschenbach) 1:44. 40. Andrin Gees (VC Eschenbach) 4:55. – 117 gestartet, 111 klassiert.

U23-Juniorinnen: 1. Heby Sofie Pedersen (DEN) 1:07:09. 2. Samara Maxwell (NZL) 0:38 zurück. 3. Ronja Blöchlinger (SUI) 2:02. – 58 gestartet, 56 klassiert.

Stand im Weltcup (nach 4 von 8 Rennen)

Männer: 1. Nino Schurter (SUI) 848. 2. Jordan Sarrou (FRA) 726. 3. Alan Hatherly (RSA) 721. – Ferner die nächstbesten Schweizer: 5. Mathias Flückiger 681. 6. Lars Forster (Rieden) 663. 22. Thomas Litscher 289. 23. Vital Albin 275. 25. Marcel Guerrini (VC Eschenbach) 261. 34. Andri Frisknecht (VC Eschenbach) 194.
Frauen: 1. Puck Pieterse (NED) 1096. 2. Pauline Ferrand-Prévot (FRA) 800. 3. Laura Stigger (AUT) 690. – Ferner die besten Schweizerinnen: 5. Alessandra Keller 682. 11. Sina Frei 526. 12. Jolanda Neff 493. 17. Linda Indergand 377. 20. Ramona Forchini 310. 23. Steffi Häberlin 291. 31. Nicole Koller (St. Gallenkappel) 177. 58. Tina Züger (Rieden) 54.
U23-Juniorinnen: 1. Adrien Boichis (FRA) 486. 2. Dario Lillo (Eschenbach) 470. 3. Carter Woods (CAN) 425. – Ferner: 48. Andrin Gees (VC Eschenbach) 56.
U23-Juniorinnen: 1. Heby Sofie Pedersen (DEN) 610. 2. Ronja Blöchlinger (SUI) 448. 3. Ginia Caluori (SUI) 387.

RUDERN SCHWEIZER MEISTERSCHAFT IN LUZERN Männer Elite, offene Kategorien

Einer: 1. Jan Schäuble (Seeclub Stansstad) 6:45,70. 2. Gian Struzina (See-Club Zug) 7:00,08. 3. Scott Bärlocher (Ruderclub Baden) 7:01,93.
Doppelweier: 1. Patrick Brunner, Roman Rössli (Seeclub Sempach) 6:31,64. 2. Gian Luca Egli, Alexander Bannwart (Seeclub Stansstad) 6:36,39. 3. Shamall Suero Santana, Nicolas Berger (Rowing Club Bern) 6:39,44.
Zweier ohne Steuerfrau: 1. Dominic Condrau, Jonah Plock (Ruderclub Rapperswil-Jona) 6:28,40. 2. Livio La Paldua, Martino Goretti (RMG RC Erlenschbach / SC Ceresio) 6:43,82. 3. Felician Bossart, Maurin Lange (Seeclub Luzern) 6:58,29.
Doppelvierer: 1. See-Club Zug (Gian Struzina, Bojan Reuffurth, Ivo Loeffle, Andri Struzina) 6:01,63. 2. Ruderclub Erlenschbach (Martino Goretti, Felix Locher, Yannick Achle, Markus Schärer) 6:04,18. 3. Forward Rowing Club Morges (Maxime Hauzeur, Louis Margot, Jérôme Lafond de Lormel, Raphaël Ahumada Ireland) 6:05,11.
Vierer ohne Steuerfrau: 1. Grasshopper Club Zürich (Florian Rüedi, Jacob Blankenberger, Moritz Schneider, Joschua Meyer) 6:20,16. 2. Seeclub Zürich 1 (Alex Zami, Raymond Bareuther, Jonas Frei, Paul Jaquet) 6:23,12. 3. Seeclub Luzern (Niklas Grobert, Daniel Juzt, Fabio Bekic, Kevin Stadelmann) 6:24,36.

Achter mit Steuerfrau: 1. Grasshopper Club Zürich (Emile Merkt, Morton Schubert, Vanja Obradovic, Tim Roth, Florian Rüedi, Jacob Blankenberger, Moritz Schneider, Joschua Meyer, Nicole Ferru (Stf.)) 5:57,09. 2. Belvoir Ruderclub Zürich (Samuel Müller, Maximilian Stevens, Jonathan Perraudin, Philippe Denier, Nicolas Chambers, Hugo Pfister, Moritz Schärholz, Léo Siffringer (Stm.)) 6:01,21. 3. Basler Ruder-Club (Janis Stoffel, Jonathan Bieg, Noam Burger, Julius Olaf, Calvin Knobloch, Clay-Patrick Sindaco, Emanuel Poncioni, Léon Zahner, Xenia Gusset (Stf.)) 6:03,50.

Frauen Elite, offene Kategorien.
Einer: 1. Aurelia-Maxima Katharina Janzen (SC Caslano e Malcantone) 7:33,40. 2. Olivia Catarina Roth (Ruderclub Zürich) 7:44,17. 3. Nina Wettstein (Seeclub Stäfa) 7:47,21.

Zweier ohne Steuerfrau: 1. Anna Ingenhoven, Nina Wettstein (Seeclub Stäfa) 7:51,12. 2. Louise Martin, Thalia Ahumada Ireland (Forward Rowing Club Morges) 7:57,59. 3. Larssyn Staley, Debora Hofer (Rowing Club Bern) 8:11,87.
Doppelweier: 1. Olivia Negrinotti, Aurelia-Maxima Katharina Janzen (RGM SC Caslano e Malcantone / CS Ceresio) 7:05,75. 2. Olivia Catarina Roth, Pascale Walker (Ruderclub Zürich) 7:17,51. 3. Alina Berset, Marion Heiniger (RGM SC Sursee / SC Biel) 7:22,49.

Vierer ohne Steuerfrau: 1. Belvoir Ruderclub Zürich 1 (Sahana Betschen, Julia Langenstein, Andrea Martina Fürholz, Seraina Fürholz) 7:14,61. 2. Club Aviron Vézenaz (Diane Marchal, Chiara Meakin, Sofia Meakin, Céline Dupré) 7:21,34. 3. Forward Rowing Club Morges (Nathalie Müller, Louise Martin, Thalia Ahumada Ireland, Margaux Oural) 7:23,28. 4. RGM RC Erlenschbach / RC Rapperswil-Jona (Seraina Hatt, Ayana Hatt, Mara Bless, Ruth Ulbrich) 7:24,10.

Doppelvierer: 1. Seeclub Luzern 1 (Fabienne Schweizer, Flavia Löttscher, Lisa Löttscher, Salome Ulrich) 6:28,29. 2. Belvoir Ruderclub Zürich (Julia Langenstein, Claire Griggelstone, Andrea Martina Fürholz, Seraina Fürholz) 6:48,19. 3. Forward Rowing Club Morges 1 (Célia Pernet, Louise Martin, Margaux Oural, Thalia Ahumada Ireland) 6:53,34.

Achter mit Steuerfrau: 1. Belvoir Ruderclub Zürich (Julia Langenstein, Sahana Betschen, Katharina Höveler, Claire Griggelstone, Julie Dutoit, Sonja Gross, Seraina Fürholz, Andrea Fürholz, Rachel Van Sluijs (Stf.)) 6:47,82. 2. RGM RC Erlenschbach / SC Küssnacht / SO Stäfa / RC Rapperswil-Jona (Anna Ingenhoven, Ayana Hatt, Seraina Hatt, Ruth Ulbrich, Anna Sarah Sophie Souwer, Mara Bless, Olivia Leunig, Annina Loeffle, Remo Spolernak (Stm.)) 6:48,27. 3. See-Club Zug (Nicole Vonesch, Aline Trevisan, Sophie Werler,

so fort, war er doch beim Saisonauftakt 25. und dann in Lenzerheide 65. geworden.

Koller sieht Fortschritte

Ein spezielles Rennen war jenes in der Val di Sole für Nicole Koller. Nachdem die 26-Jährige aus St. Gallenkappel in der Woche davor an den Europameisterschaften (14. Rang) ihr Comeback nach einer verletzungsbedingten Zwangspause gegeben hatte, kehrte sie nun in den Weltcup zurück. Mit Rang 23 erreichte sie dabei genau das gleiche Resultat wie beim Saisonauftakt im tschechischen Nove Mesto. Im Gegensatz zu damals, als sie sich aufgrund ihrer hervorragenden Form mehr erhofft hatte, zeigte sie sich diesmal zufrieden. Sie sei zwar noch nicht komplett genesen, aber happy, wieder Rennen fahren zu können, liess Koller via Instagram verlauten. Und sie sehe Fortschritte.

Fortschritte macht auch Tina Züger. Als 46. klassierte sich die 23-jährige Riednerin in ihrem erst vierten Rennen bei der Elite so gut wie noch nie.

Lillo erwischt schlechten Tag

Erstmals in der laufenden Saison nicht auf Touren kam am Wochenende Dario Lillo. Nachdem er zuvor einmal Erster und zweimal Zweiter geworden war, musste sich der Eschenbacher in der Val di Sole mit Rang 12 bescheiden – und büsste damit die Leaderposition im Gesamtweltcup der U23-Juniorinnen ein. Führender ist neu der Franzose Adrien Boichis, der hinter dem Kanadier Carter Woods Zweiter wurde.

Wirklich erklären konnte sich Lillo den «Ausreisser» nicht: «Die Form kann nicht plötzlich weg sein. Aber ich fühlte mich diesmal einfach nicht gut auf dem Bike und musste früh abreisen lassen.»

Nicole Schmid, Gill Rudolf, Jana Nussbaumer, Lia Bortler, Julia Lüscher, Rafael Eduardo Vega Ruiz (Stm.) 6:59,05.

Juniorinnen U19

Einer: 1. Beatrice Ravini Perelli (Società Canottieri Locarno 1) 7:54,97. 2. Sarah Bianchi (Lausanne Sports Section Aviron) 7:57,48. 3. Seraina Stirnimann (Seeclub Sempach) 8:11,95. 4. Aurelia Benati (Rowing Club Bern 1) 8:16,11. 5. Lotta Plock (Ruderclub Rapperswil-Jona) 8:16,72.

Doppelweier: 1. Emma Ming, Flurina Parrillo (Seeclub Luzern) 7:29,43. 2. Aline Trevisan, Gill Rudolf (See-Club Zug) 7:34,90. 3. Beatrice Ravini Perelli (Società Canottieri Locarno) 7:37,18. 4. Rosa maria Wicki, Soley Rusca (Club Canottieri Lugano) 7:38,31. 5. Lotta Plock, Zoé Heer (RGM SC Sursee / RC Rapperswil-Jona) 7:45,81.

SCHWINGER

Islikon. Thurgauer Sommerschwinger (49 Schwinger, 1000 Zuschauende). Schlussgang: Das Duell Dominic Schneider (Fritschen) gegen Janic Voggenreperger (Schönenbuch) endet nach 12 Minuten gestellt. – **Rangliste:** 1. Schneider und Andrin Habegger (Tägerschen) je 58,00. 2. Lars Hugelshofer (Schönholzerswil) 57,57. 3. Kilian Kolb (Affeltrangen) 57,25. 4. Voggenreperger, Urs Schächli (Wiezikon b. Sirmach) und Christian Lanter (Winterthur) je 57,00. 5. Nicola Graf (Oberhallau) 56,50. – Ferner (ohne Auszeichnung): 10. Manuel Lüthi (Pfäffikon ZH / Schwingerverband Rapperswil u. Umgebung) 55,00. 13. Noah Lüthi (Pfäffikon ZH / Schwingerverband Rapperswil u. Umgebung) 54,25.

Holzikern. 35. Niklaus-Thut Schwinger (61 Schwinger, 1200 Zuschauende). Schlussgang: Nick Alpiger (Seon) bezwingt Oliver Hermann (Erlinsbach) nach 1:43 Minuten mit Kurz und Nachdrücken. – **Rangliste:** 1. Alpiger 59,00. 2. Samuel Schmid (Wittnau) 57,57. 3. Hermin 57,00. 4. Lukas Hermann (Muhlen) 56,75. 5. David Anderegg (Suh) 56,50.

Estavayer-le-Lac. Fallschwinger (17 Schwingerinnen, 400 Zuschauende). Schlussgang: Jasmin Gäumann (Häutligen) bezwingt Vanessa Jenni (Vorderwald). – **Rangliste:** 1. Gäumann 57,50. 2. Jenni und Marina Zahner (Kaltbrunn) je 56,75 (alle mit Kranz). 3. Mélissa Suchet (Grandvillard), Fränzi Rickenbacher (Zunzgen), Melissa Klossner (Horboden) und Isabel Egli (Menzberg) je 56,25. 4. Angela Riesen (Helgisried) 56,00. – Ferner: 7. Petra Zahner (Kaltbrunn) 55,00. 8. Michelle Kempf-Brunner (Benken) 54,75. 12. Evelyn Steiner (Kaltbrunn) 53,75. 16. Lisa Horvat (Untervaz / Frauenschwingerclub Linth) 51,00.